



- Sparte Fußball -

## Richtlinien flexibler Spielbetrieb 5. Deutsche Regionalmeisterschaft 2019/20 Südwest

Als Ergänzung zu den Ordnungen und Durchführungsbestimmungen der Sparte Fußball gelten zusätzlich nachfolgende Bestimmungen.

Zur Stärkung des Spielbetriebs in der Region Südwest wurde bei der Südwest-Tagung am 18.05.2019 in Frankenthal von allen anwesenden Delegierten und vom Südwestbeauftragten beschlossen, dass ab der Saison 2019/20 Mannschaften mit 9 Spielern gegeneinander spielen können. Die Vereine haben hierbei die Wahl eine ganze Saison oder auch nur im Bedarfsfall kurzfristig für ein Spiel mit der verminderten Spieleranzahl anzutreten. Nach dem Motto „lieber 9 gegen 9 spielen als wegen Spielermangel absagen“.

In der Region Südwest haben aktuell nur drei Mannschaften (Stuttgart, Karlsruhe und Frankenthal) genügend Spieler für eine ganze Saison. Die restlichen Mannschaften (Frankfurt, Freiburg, Heidelberg und Trier) müssen bei jedem Spieltag darum kämpfen, um überhaupt genügend Spieler aufstellen zu können. In der letzten Saison gab es zahlreiche Spielausfälle und/oder Spielverlegungen wegen Spielermangel. Mit dem flexiblen Spielbetrieb sollen alle Vereine weiterhin am Spielbetrieb teilnehmen können.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die hierzu erforderlichen Informationen für Vereine, Spieler und Schiedsrichter in Kurzform zusammengestellt.

### **1) Veränderung der Mannschaftsstärke**

Hat ein Verein nur 10 Spieler oder weniger am Spieltag zur Verfügung, kann der Verein ein „9 gegen 9“ - Spiel beantragen. Hat ein Verein mindestens 11 Spieler oder mehr am Spieltag zur Verfügung, kann der Verein ein „9 gegen 9“ - Spiel nicht beantragen.

Bei beabsichtigter Veränderung der Mannschaftsstärke für ein Spiel – „9 gegen 9“ statt „11 gegen 11“ – ist der Verein verpflichtet, den gegnerischen Verein und den Südwestbeauftragten **bis spätestens drei Tage vor dem Spieltag (am Mittwoch) zu verständigen**. Die Information muss in Textform per E-Mail an den gegnerischen Verein und den Südwestbeauftragten erfolgen. Die zeitliche Überprüfung der Verständigung ist durch das gesendete Mail abgesichert.

Erfolgt die Mitteilung zur Veränderung der Mannschaftsstärke nicht rechtzeitig bis Mittwoch oder soll eine Veränderung noch am Spieltag erfolgen, ist hierzu die Zustimmung des Gegners erforderlich.

Die einvernehmliche Änderung der Mannschaftsstärke (Reduzierung oder Erhöhung) ist durch die beiden Spielführer der Mannschaften vor dem Spiel dem amtierenden Schiedsrichter mitzuteilen, der hierzu im Spielberichtsbogen vermerkt.

### **2) Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft**

Alle Vereine können sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren, auch wenn sie mindestens einmal ein „9 gegen 9“ Spiel bestritten haben.

### **3) Anzahl der Spieler**

Die Mannschaftsstärke ist entweder „9“ oder „11“. Die Mindestanzahl der Spieler auf dem Spielfeld beträgt beim „9 gegen 9“ zu Spielbeginn 6 Spieler. Verringert sich die Zahl während des Spiels dauerhaft auf unter 6 Spieler, ist das Spiel vom Schiedsrichter abzubrechen.

#### 4) Spielzeit

Die Spielzeit (2 x 45 Minuten) bleibt unverändert, egal ob „9 gegen 9“ oder „11 gegen 11“ gespielt wird.

#### 5) Spielbestimmungen

Mit Ausnahme der hier genannten Bestimmungen wird nach den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen der DGS-Fußballsparte gespielt.

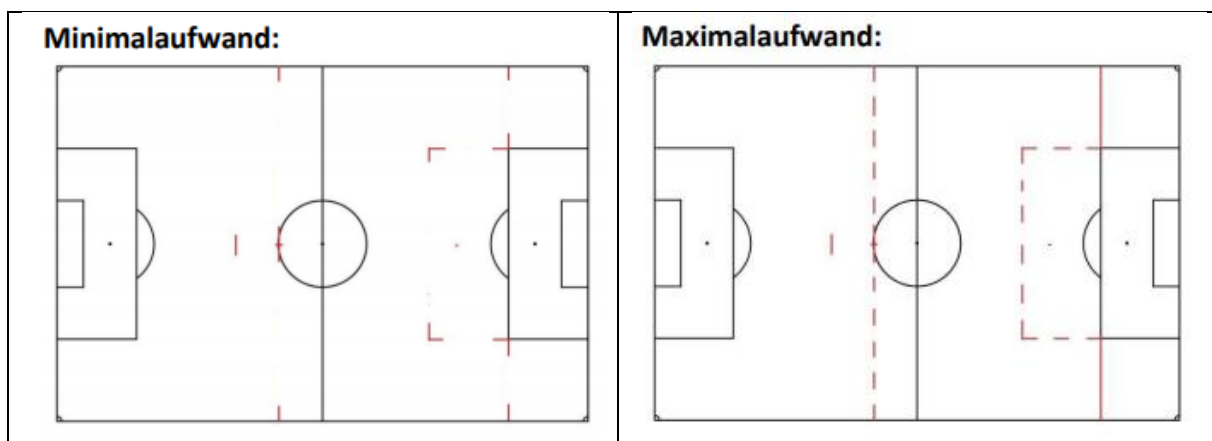
#### 6) Spielfeldgröße bei einer „9er“-Mannschaft

Die Spielfeldbreite bleibt unverändert. Die Spielfeldlänge verringert sich bei Verkürzung um die Höhe eines Strafraums, also um 16,50 Meter, wenn ein tragbares Tor zur Verfügung steht. (Vergleich zum „11 gegen 11“: 100 Meter Länge · 10 Feldspieler, 80 Meter Länge · 8 Feldspieler).

Wenn kein tragbares Tor zur Verfügung steht, kann die Spielfeldlänge nicht verkürzt werden. Dies ist dem Gegner und dem amtierenden Schiedsrichter rechtzeitig vor Spielbeginn mitzuteilen. Ein Spiel soll wegen Mängeln eines verkleinerten Spielfeldes nicht ausfallen oder abgebrochen werden, sondern kann stattdessen auf einem abgenommenen regulären Fußballplatz ausgetragen bzw. fortgesetzt werden.

#### 7) Spielfeldlinierung bei „9 gegen 9“

Folgende Markierungen müssen aufgebracht werden (rote Markierungen in den Zeichnungen):



Eine Markierung mit Hütchen oder dergleichen ist möglich. Diese dürfen allerdings nur außerhalb des Spielfelds platziert werden.

#### 8) Eckfahnen

Vier Eckfahnen sind notwendig. Bei Verkürzung des Spielfeldes müssen ggf. Ersatzmarkierungen angebracht werden.

#### 9) Tore

Es wird immer auf normal große Tore (7,32 m x 2,44 m) gespielt. Bei einer Verkürzung des Spielfeldes ist auf die Kippsicherheit zu achten.

#### 10) Inkrafttreten

Die Spielform mit der „flexibler Spielbetrieb“ tritt zu Beginn der Saison 2019/20 in Kraft. Die Wirkung des Modells „9 gegen 9“ soll nach der Saison überprüft werden. Es besteht daher kein Anspruch darauf, in der folgenden Saison erneut mit reduzierter Spielerzahl anzutreten.

Stand am 21.05.2019

**Änderungen vorbehalten!**